

**Gerland, E.**, Professor an der Kgl. Bergakademie zu Clausthal, **Abriss der darstellenden Geometrie.** 8°. Mit 26 Tafeln als Block in Fol. *№* 4.—

Bei dem stets wachsenden Interesse für darstellende Geometrie, die nicht mehr, wie früher, nur an den technischen Hochschulen, sondern auch an den Universitäten namentlich Süddeutschlands einen eigenen Unterrichtszweig bildet, dürfte der vorstehend angezeigte, von einem bekannten Praktiker verfasste Leitfaden in Fachkreisen der besten Aufnahme sicher sein.

Der Text enthält nur die Lehrsätze mit kurzen Andeutungen der Beweise. Der Schwerpunkt liegt in den Tafeln, auf denen die Anlage der Zeichnungen aber nur in einzelnen Linien angegeben ist, so dass der Anfänger wohl die unentbehrlichen Anleitungen findet, seine eigene Thätigkeit aber nicht überflüssig wird.

Ich ersuche, den „Abriss“ den Herren Professoren und Dozenten der Geometrie an den Universitäten und technischen Hochschulen etc., sowie auch den Fachlehrern an den Oberrealschulen und Realschulen zur Ansicht vorzulegen.

**Halácsy, Dr. Eugen von, Wien.** **Conspectus Florae Graecae.** 1. Lieferung. (Bogen 1—10.) Gr. 8°. Etwa *№* 5.—

Der Verfasser, der sich seit Dezennien fast ausschliesslich mit der Flora Griechenlands beschäftigt und in dieser Zeit in den Besitz des umfangreichen einschlägigen Materials gesetzt hat, ist zur Bearbeitung einer Flora Griechenlands besonders berufen.

Das behandelte Gebiet umfasst ausser dem heutigen politischen Griechenland und seinen Inseln auch Epirus und Kreta. Der Conspectus bringt in lateinischer Sprache eine systematische Aufzählung aller bis heute bekannten Arten nebst Litteraturnachweisen, Angaben über den Standort und kurze Diagnosen. Bei den grösseren Gattungen ist ausserdem ein sogenannter Bestimmungsschlüssel vorangestellt.

Das Werk erscheint in Lieferungen von etwa 10 Bogen Stärke. Der Umfang des Ganzen, das in 5—6 Jahren abgeschlossen sein soll, wird etwa 80 Bogen betragen.

**Heinze, Dr. H., Direktor und Dr. W. Schröder, Professor am Kgl. Gymnasium und an der Realschule zu Minden,** **Aufgaben aus deutschen Dramen, Epen u. Romanen.** 8°.

III. Heft: Dr. Heinze, Aufgaben aus **Wallenstein.** 2. vermehrte und verbesserte Aufl. Geh. *№* 1.—; kart. *№* 1.20.

XIII. Heft: Dr. Heinze, Aufgaben aus **Kleist's „Prinz Friedrich von Homburg“, der „Hermanns-schlacht“ und Körners „Prinz“.** Geh. *№* 1.—; kart. *№* 1.20.

Von der beliebten Sammlung erscheint nun auch das III. Bändchen in einer zweiten, wesentlich umgearbeiteten Auflage. Neu ist das XIII. Bändchen, das sich gewiss einer ebenso günstigen Aufnahme erfreuen wird, wie die früher erschienenen, die ich hiermit von neuem in empfehlende Erinnerung bringe.

Ankündigungen über die ganze Sammlung stelle ich nach Bedarf unberechnet zur Verfügung.

**Koelliker, A., Erinnerungen aus meinem Leben.**

Mit 7 Vollbildern, 10 Textfiguren und dem Portrait des Verfassers in Heliogravüre. Gr. 8°. Geh. *№* 9.—; in Leinen geb. *№* 10.60.

Der Senior der deutschen Anatomen, der seit 52 Jahren den Lehrstuhl für Anatomie in Würzburg inne hat und seit 58 Jahren sich an den die Anatomie und ihre Grenzgebiete berührenden Fragen in hervorragender Weise durch wissenschaftliche Untersuchungen beteiligt hat, giebt in diesen „Erinnerungen“ eine Uebersicht seines an wissenschaftlichen Erfolgen reichen Lebens. Mag dabei auch der Mensch vor dem Gelehrten in den Hintergrund treten, so bringen doch die „Allgemeinen Schilderungen“ ebenso wie die „Briefe von den wissenschaft-

lichen und anderen Reisen“ vielerlei, das nicht nur seine Fachgenossen, sondern auch weitere Kreise interessieren dürfte.

**Langheineken, Dr. phil. et jur. P., Der Urteilsanspruch.**

Ein Beitrag zur Lehre vom Klagerecht. Mit Berücksichtigung des neuen Reichsrechtes. Gr. 8°. Geh. *№* 3.—; geb. *№* 4.—

Die Schrift entwickelt für das geltende Recht dogmatisch den in neuerer Zeit wieder viel umstrittenen Begriff des Klagerechtes und ist für alle Juristen von hohem Interesse.

**Müller, F. Max, Beiträge zu einer wissenschaftlichen**

**Mythologie.** Aus dem Englischen übersetzt von Heinrich Lüders. Autorisierte, vom Verfasser durchgesehene Ausgabe. **Zweiter Band.** gr. 8°. Etwa geh. *№* 10.—; geb. *№* 12.50.

Früher erschien:

— — **Erster Band.** Gr. 8°. Geh. *№* 11.—; geb. *№* 13.50.

Mit dem II. Bande finden die „Beiträge zur wissenschaftlichen Mythologie“ des berühmten Oxforder Gelehrten ihren Abschluss.

Ich versende Band II an alle Firmen, die den I. abgesetzt oder disponiert haben, unverlangt zur Fortsetzung, er suche aber, da viele Interessenten sich oft erst nach Abschluss eines Werkes zum Kauf entschliessen, um erneute thätige Verwendung. Zu diesem Zwecke stelle ich Exemplare von beiden Bänden in jeder Anzahl à cond. zur Verfügung.

**Sack, J., Die monistische Gottes- und Weltanschauung.**

Versuch einer idealistischen Begründung des Monismus auf dem Boden der Wirklichkeit. 8°. Etwa *№* 5.—

Der Verfasser sucht in seiner Schrift zu beweisen, dass die monistische Weltanschauung in der jetzigen Zeit, in der die Naturwissenschaften einen so gewaltigen Aufschwung genommen haben, die einzige Richtung sein könne, in der sich künftig das philosophische Denken bewegen werde.

Abnehmer sind Philosophen, Theologen, Naturwissenschaftler etc.

**Scheiner, Dr. J., ao. Professor der Astrophysik an der**

Universität Berlin, Observator am Kgl. Astrophysikalischen Observatorium zu Potsdam. **Strahlung und Temperatur der Sonne.** Gr. 8°. *№* 2.40.

Der Verfasser hat es sich in dieser Schrift zur Aufgabe gestellt, die Bedeutung der Sonne für unseren Planeten und die darüber bestehenden unrichtigen Ansichten, die in vielen Kreisen, auch der Gebildeten, verbreitet sind, klarzustellen.

Verfasser hat sich durch seine Werke

**Die Spectralanalyse der Gestirne.** Gr. 8°. 1890. Geh. *№* 16.—; geb. *№* 18.25, und

**Die Photographie der Gestirne.** Text und Atlas. Gr. 8°. 1897. Geh. *№* 21.—; geb. *№* 23.50,

die ich hiermit in empfehlende Erinnerung bringe, bereits einen in Gelehrtenkreisen angesehenen Namen erworben.

**Teub, Dr. J., Aufgaben aus deutschen epischen und lyrischen Gedichten.** 8°.

I. Heft: Erster Teil der Aufgaben aus Schillers Balladen und Romanzen: Das Balladenjahr 1797. Etwa geh. *№* 1.20; kart. *№* 1.50.

Die Sammlung, deren ersten Band ich hier anzeige, erscheint im Anschluss an die mit vielem Beifall aufgenommene Aufgabensammlung von Heinze und Schröder, deren Grundprinzipien sie teilt. Das im Druck befindliche II. Heft wird den Rest der Schillerschen Balladen und Romanzen behandeln; die weiteren Bändchen (zunächst mit Aufgaben aus Schillers Glocke und Gedankenlyrik und Goethes und Uhlands Gedichten) werden schnell folgen.

Ankündigungen über die Sammlung stehen in beliebiger Zahl zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im September 1899.

Wilhelm Engelmann.